

Tafelanschriften optimieren bei Rechtschreib- (und Lese-?) Schwierigkeiten, 5. Klasse

Beitrag von „Dejana“ vom 23. August 2015 11:45

Zitat von Aktenklammer

Ich habe gestern in schönster Sonntagsschrift in der 5. Klasse Ergebnisse an die Tafel gebracht. Bis auf ein Kind (mit e.-s. Förderbedarf) konnten es wohl alle lesen; (vorher war bereits großes Geschrei, es wisse nicht, was es tun solle, am Ende war in 15 Minuten trotz weiterer Hilfestellung nichts aufgeschrieben worden). Es kam dann die Klage (von dem einen Kind), meine Schrift sei nicht lesbar, es habe eine ganz andere Schrift gelernt usw. Es schrieb dann auch nichts ab.

Deswegen meine Frage an euch: Was hat sich bei euch bewährt?

Zum einen lasse ich sehr selten von der Tafel [abschreiben](#) (das macht man hier einfach nicht). Zum anderen, wurden derartige Sachen dann eben in der Pause nachgeholt.

Ihr seid doch gerade mal in der 1./2. Woche, oder? Ich fand meine 5er immer elendig langsam, wenn ich von der 6. zurück gesprungen bin. Das gibt sich aber mit der Zeit. "Geschrei" von wegen, man wisse nicht, was zu tun ist, kommt bei mir nicht sehr gut an. Man kann mich höflich fragen und dann helfe ich auch. Anweisungen stehen meist an der Tafel,...und ich zeige nur stumm drauf.

Das mit der Handschrift ist immer so eine Sache. Meine ist normalerweise recht gut, aber wenn's schnell gehen muss, dann eben auch mal nicht. Meine Schüler bekommen das gleich von Anfang an klar gemacht. In der bösen, weiten Welt wird auch nicht immer jeder nett Rücksicht auf sie nehmen. Da gewöhnt man sich nunmal schnell an verschiedene Schriftarten.

Dieses Schuljahr hab ich drei, die wirklich nicht [abschreiben](#) können. Ihnen gebe ich Lückentexte, in die sie Worte einsetzen. Da bin ich schon froh, wenn sie das schaffen. 😊